

Tour pur

Baumliebe



In den Wäldern der Welt wandeln.

In den Appalachen Schuppenrinden-Hickorynuss-Bäume, Zucker-Birken, Scheinindigo und Persimonen bewundern, dann in den Wäldern der Großen Seen einen Abendländischen Lebensbaum entdecken, in den Rocky Mountains unter Drehkiefern wandeln, um dann noch einen Abstecher durch einen bunt

finden, wo es weitere Infos dazu gibt. Auch vier Themenpfade führen durch die Regionen Nordamerika, Europa und Vorderasien sowie Mittel- und Ostasien, auf denen man typischen und besonderen Bäumen begegnet und kulturelle Einblicke in die verschiedenen Waldlandschaften erhält.

„Jeder Wald hat seinen eigenen Charakter.“



Weltwald Freising

Bayerisches Landesarboretum,
7 km Wanderwege, 4 Themenwege

an der Staatsstr. 2084, Freising –
Allershausen, Parkplätze P 1 (Ober-
berghausen) + P 2 (Eisweiher)

MVV-Buslinie 619,
Ausstieg „Ampertshausen“,
ca. 200 m zu P 2 (Eisweiher)

Ganzjährig geöffnet, ©
Veranstaltungsprogramm:
www.weltwald.de

gemischten japanischen Wald mit Schirmtanen, japanischen Magnolien und Katsurabäumen zu machen – diese kleine Weltreise kann man im Weltwald in Freising unternehmen. Es ist eines der größten Arboreten, also Sammlungen lebender Bäume, in Deutschland. Mehr als 400 Baum- und Straucharten aus aller Welt wachsen hier in den drei Gärten der Kontinente, geordnet nach den Naturräumen von Europa, Amerika und Asien. Eine Vielzahl von Spazierwegen und kleinen Pfaden führt durch das etwa 100 Hektar große Gelände. Hier kann man sich einfach treiben lassen, um Waldwelten zu entdecken, wie man sie sonst in Asien oder Amerika findet. Auch heimische oder typische Südeuropäische Baumarten sind vertreten. Die wichtigsten sind mit Schildern versehen, aber man kann auch jeden einzelnen Baum auf der interaktiven Karte oder Weltwald-App

Die Themenpfade treffen im Herzen des Weltwaldes beim großen Infopavillon zusammen. Ganz in der Nähe befinden sich die Waldkirche St. Clement, ein Überbleibsel des ehemaligen Weilers Oberberghausen, und das Botanikum, wo Bäume und Sträucher nach botanischen Kategorien zusammengestellt sind und Interessierte und Studierende der nahen Universität Freising diese genauestens unter die Lupe nehmen können. Drei weitere besondere Areale findet man im Weltwald: Das Populetum, das speziell den Pappeln gewidmet ist, das Salicetum mit fast allen mitteleuropäischen Weidenarten und das Rosaceum, das Vertreter der blütenreichen Familie der Rosengewächse zeigt. Auf der Entdeckungsreise durch den parkartigen Weltwald erwarten Besucher:innen jedoch nicht nur spannendes Waldwissen, sondern auch lauschige Plätze zum Entspannen und Verweilen.